

Kunst und Architektur in der Zeit des Augustus

Die Zeit des Augustus (reg. 27 v. Chr. – 14 n. Chr.) ist eine der wichtigsten Umbruchsphasen der römischen Archäologie und Geschichte: Mit ihr beginnt die römische Kaiserzeit (Prinzipat). Erstmals entwickelte sich eine das Imperium Romanum weiträumig erfassende, vom Kaiser zentral mitgeprägte Bildkultur. Durch Kunst- und Bauwerke, die der *princeps* selbst in Auftrag gab, aber die auch andere stifteten, durch deren Aufnahme im privaten Bereich und in den Städten des Imperium, durch die Verbreitung kaiserlicher Bildthemen, durch Geschmacksveränderungen und neue stilistische Ideale lässt sich auf vielfältige Weise beschreiben, wie der Übergang zu einem neuen ‚Staatsystems‘, das nicht neu sein wollte, in der visuellen Kultur erarbeitet wurde und welche ‚Macht‘ Bilder in diesem Transformationsprozess hatten.

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Kunst und Bilderwelt augusteischer Zeit (auch im Anschluss an die Vorlesung zu Caesar im WiSe 2016/7) mit dem Ziel, zu verstehen, wie politische Konstellationen zu neuen Bildvorstellungen führten und sich Traditionen zu Innovationen verhielten.

Leistungsanforderungen

Studienleistung, 4 ECTS: erfolgreicher Abschluss einer Klausur zum Inhalt der Vorlesung sowie auf der Grundlage der klausurrelevanten Lektüre (Klausurtermin: 5.2.2018, Raum 1015, KG I).

Studienleistung 2 ECTS (zT Nebenfächer; ‚Fachfremder Schein‘): Erstellung eines Essays zu einem relevanten Bereich / Thema der Vorlesung bis zum letzten Vorlesungstermin (5.2.2018).

Bitte in His-in-One anmelden!

Module

In welchen Modulen die Veranstaltung eingebracht werden kann, ist im Einzelnen dem Online-Vorlesungsverzeichnis (Campus-Management) zu entnehmen. Grundsätzlich kann diese Veranstaltung eingebracht werden als:

- | | | | |
|--|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Vorlesung aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung aus dem Bereich der römischen Archäologie (4 ECTS) | <input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung aus dem Bereich ‚Kulturräume und kulturelle Praxis‘ (4 ECTS) | <input type="checkbox"/> Proseminar aus dem Bereich der römischen Archäologie |
| <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Bereich der römischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Themenfeld ‚Kulturgüter‘ | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Themenfeld ‚Kulturräume‘ |

Literatur

Zur Anschaffung / klausurrelevant:

R. von den Hoff / W. Stroh / M. Zimmermann: Divus Augustus. Der erste römische Kaiser und seine Welt, München 2014

P. Zanker: Römische Kunst (beck Wissen), München 2007

Zur Lektüre / klausurrelevant:

P. Zanker: Augustus und die Macht der Bilder, 3. Auflage, München 1997

K. Bringmann / T. Schäfer: Augustus und die Begründung des römischen Kaisertums, Berlin 2002

Winter-Semester 2017

Proseminar

Zeit: dienstags, 8.30 - 10.00 Uhr

Beginn: Dienstag, den 17. 10. 17

Dr. J.-A. Dickmann

Archäologische Sammlung, Seminarraum

6 ECTS-Punkte

Einführung in die Klassische Archäologie

Das Proseminar dient der Einführung und Vermittlung von Grundwissen über Gegenstände, Problemstellungen und Methoden der Klassischen Archäologie als wissenschaftlicher Disziplin. Auf der Grundlage des einschlägigen Werkes "Klassische Archäologie. Grundwissen" von Tonio Hölscher wird ein Überblick über die materiale Kultur der griechisch-römischen Antike zwischen dem 2. Jtsd. v. Chr. und dem 3. Jh. n. Chr. und über zentrale Denkmälergruppen gegeben sowie in die Deutungsansätze eingeführt, mit denen Bilder und archäologische Befunde als historische Zeugnisse fruchtbar gemacht werden können. Dabei wird auch an Objekten in der Archäologischen Sammlung gearbeitet.

Für Erstsemester ist die Teilnahme am begleitend abgehaltenen Tutorium verpflichtend (Tutorium: Freitag, 14-16 Uhr, Seminarraum Fahnenbergplatz oder Arch. Slg.).

Leistungsanforderungen

Angaben zu Studienleistungen sowie evtl. Prüfungsleistungen. Hinweise auf verpflichtend zu lesende Literatur (s.u.).

Literatur

Zur Anschaffung/seminarbegleitend:

T. Hölscher, Klassische Archäologie. Grundwissen (Darmstadt 4. Aufl. 2015)

Zur vorbereitenden Lektüre empfohlen:

T. Hölscher, s.o.

H. Traxler, Die Wahrheit über Hänsel und Gretel. Die Dokumentation des Märchens der Brüder Grimm (Reclam, Leipzig 2002)

Zur weiteren Lektüre empfohlen:

P. Bahn - M. Beard -

J. Henderson, Wege in die Antike. Kleine Einführung in die Archäologie und die Altertumswissenschaft (dt. Stuttgart/Weimar 1999)

J. Bergemann, Orientierung Archäologie (Reinbek 2000)

A.H. Borbein - T. Hölscher -

P. Zanker (Hg.), Klassische Archäologie. Eine Einführung (Berlin 2000)

U. Sinn, Einführung in die Klassische Archäologie (München 2000)

F. Lang, Klassische Archäologie. Eine Einführung in Methode, Theorie und Praxis (Stuttgart 2002)

T. Hölscher, Die Griechische Kunst (München 2007) [8,90 €]

P. Zanker, Die Römische Kunst (München 2007) [8,90 €]

Modul-Zuordnung

Studiengang	Module (SL = Studienleistung, PL = Prüfungsleistung)
B.A. Altertumswissenschaften (HF)	Grundlagen der Archäologie (PL, 6 ECTS) Vertiefung Klassische Archäologie I (PL, 6 ECTS)
B.A. Archäologische Wissenschaften (HF)	Grundlagen der Klassischen Archäologie (PL, 6 ECTS)
B.A. Archäologische Wissenschaften (NF)	Grundlagen der Klassischen Archäologie (PL, 6 ECTS)
B.A. Klassische und Christliche Archäologie (NF)	Grundlagen der Klassischen Archäologie (PL, 6 ECTS)

WiSe 2017/8
Proseminar
Dienstag, 14-16 Uhr
Beginn: 17.10.2017

von den Hoff
Archäologische Sammlung / Habsburgerstr. 114/116
6 ECTS

Skulpturen des 4. Jahrhunderts v. Chr.

Das 4. Jahrhundert v. Chr. ist eine der Epochen der Antike, aus der wir in sehr großer Zahl Skulpturen unterschiedlicher, namentlich bekannter Bildhauer und in unterschiedlichsten Medien – von der Rundplastik über Reliefs bis zu Statuengruppen – kennen. Praxiteles und Lysipp gehören zu den bis in die römische Kaiserzeit geschätzten Bildhauern dieses Jahrhunderts. Es markiert den Übergang von der Hochklassik mit seinen ‚kanonischen‘ Bildentwürfen zur folgenden Epoche des Hellenismus, der von Naturalismen und effekthaften Skulpturen geprägt ist.

Das Seminar wird anhand ausgewählter Statuen und Reliefs vor allem auch in der Archäologischen Sammlung einen Überblick über die wichtigsten Eigenschaften und Entwicklungen der Skulpturen der ‚Spätklassik‘ vermitteln und grundlegend in die Methoden des Umgangs mit griechischen Skulpturen einführen.

Leistungsanforderungen

6 ECTS: regelmäßige Anwesenheit, ggf. Kurzreferat (= Studienleistung); Hausarbeit zu einem Thema des Seminars (= Prüfungsleistung; Abgabe bis zum 16.3.2018).

Bitte in His-in-One anmelden!

Module

In welchen Modulen die Veranstaltung eingebracht werden kann, ist im Einzelnen dem Online Vorlesungsverzeichnis (His-in-One) zu entnehmen. Grundsätzlich kann diese Veranstaltung eingebracht werden als:

- | | | | |
|--|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> Einführung in die Klassische Archäologie | <input type="checkbox"/> Vorlesung aus dem Bereich der römischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Vorlesung aus dem Bereich Kulturräume und kulturelle Praxis (Master) | <input type="checkbox"/> Proseminar aus dem Bereich der römischen Archäologie |
| <input checked="" type="checkbox"/> Proseminar aus dem Bereich der klassischen Archäologie | <input checked="" type="checkbox"/> Proseminar aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Themenfeld „Kulturgüter“ | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Themenfeld „Kulturräume“ |

Grundlegende Literatur

Alscher, L.: Griechische Plastik 3: Nachklassik und Vorhellenismus, Berlin 1956
Bol, P. C.: Geschichte der antiken Bildhauerkunst 2: Klassische Plastik, Mainz 2004
Borbein, A.H.: Die griechische Statue des 4. Jahrhunderts v.Chr., Jahrbuch des Deutschen Archäologischen Instituts 88, 1973, 43-212

Die Römer auf der Iberischen Halbinsel

Mit der Einrichtung der Provinzen Hispania citerior und Hispania ulterior nahm auf der Iberischen Halbinsel die Zeit der römischen Herrschaft ihren Anfang, die in verschiedenen administrativen Konstellationen über mehr als ein halbes Jahrtausend andauern sollte. Im Seminar werden anhand ausgewählter Befunde verschiedene Aspekte des römischen Hispanien herausgearbeitet und in ihrer chronologischen Entwicklung nachvollzogen. Neben der urbanistischen, infrastrukturellen und wirtschaftlichen Erschließung der Halbinsel werden auch die Alltagskultur, Religion und Sepulkralpraxis ihrer Bewohner in den Blick genommen. Dabei soll jeweils gefragt werden, wie sich diese einzelnen Aspekte zu den vorgefundenen indigenen, griechischen und phönizischen Strukturen auf der einen und der Situation im römischen Kernland auf der anderen Seite verhalten. Die Teilnehmenden erhalten somit Gelegenheit, ihre Kompetenzen im problemorientierten Umgang mit verschiedenen archäologischen Quellen zu vertiefen und erste Erfahrungen mit den methodischen und theoretischen Werkzeugen zur Erforschung interkultureller Kontakte zu sammeln.

Leistungsanforderungen

Studienleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme, vorbereitende Lektüre sowie Übernahme eines Referats.

Prüfungsleistung: Schriftliche Hausarbeit. Abgabe der Hausarbeit bis zum 18.03.2018.

Module

In welchen Modulen die Veranstaltung eingebracht werden kann, ist im Einzelnen dem Online-Vorlesungsverzeichnis (Campus-Management) zu entnehmen. Grundsätzlich kann diese Veranstaltung eingebracht werden als:

- | | | | |
|--|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> Vorlesung aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Vorlesung aus dem Bereich der römischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Proseminar aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input checked="" type="checkbox"/> Proseminar aus dem Bereich der römischen Archäologie |
| <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Bereich der römischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Themenfeld „Kulturgüter“ | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Themenfeld „Kulturräume“ |
| <input type="checkbox"/> Übung „Dokumentation“ | <input type="checkbox"/> Übung „Bestimmen & Vergleichendes Sehen“ | <input type="checkbox"/> Übung zur Museologie | <input type="checkbox"/> Übung/Seminar zur Methodologie |

Literatur

- E. Meyer-Zwiffelhofer, Imperium Romanum. Geschichte der römischen Provinzen ²(München 2017).
J. M. Blázquez, España romana (Madrid 1996).
W. Trillmich – A. Nünnerich-Asmus (Hrsg.), Hispania Antiqua. Denkmäler der Römerzeit (Mainz 1993).
S. J. Keay, Roman Spain (Berkeley 1988).
J. de Alarcão, Roman Portugal (Warminster 1988).

Fundkontexte archaischer und klassischer Keramik in Athen und Attika

Unser Bild der attischen Keramik archaischer und klassischer Zeit wird von prächtigen schwarz- und rotfigurigen Gefäßen bestimmt, die großenteils in etruskischen Gräbern gefunden wurden. Wie aber haben die Athener selbst die in ihrer Polis hergestellte Keramik verwendet? Welche Rolle spielten Gattungen ohne figürliche Bemalung, wie Schwarzfirniskeramik und unbemalte Haushaltskeramik im Alltagsleben der Bürger Athens? Haben die Athener auch ihrerseits Keramik importiert? Diese und ähnliche Fragen können nur durch eine Analyse der relevanten Fundkontexte im Bereich der Polis Athen beantwortet werden. Um feststellen zu können, ob es kontextspezifische Unterschiede in der Keramikverwendung gab, werden Gefäßfunde aus attischen Heiligtümern, Gräbern und Wohngebäuden untersucht.

Leistungsanforderungen

Studienleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme, vorbereitende Lektüre sowie Übernahme eines Referats.

Prüfungsleistung: Schriftliche Hausarbeit zum Thema des mündlichen Referats. Abgabe der Hausarbeit bis zum 31.3.2018

Module

In welchen Modulen die Veranstaltung eingebracht werden kann, ist im Einzelnen dem Online-Vorlesungsverzeichnis (Campus-Management) zu entnehmen. Grundsätzlich kann diese Veranstaltung eingebracht werden als:

- | | | | |
|---|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> Vorlesung aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Vorlesung aus dem Bereich der römischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Proseminar aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Proseminar aus dem Bereich der römischen Archäologie |
| <input checked="" type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Bereich der römischen Archäologie | <input checked="" type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Themenfeld „Kulturgüter“ | <input checked="" type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Themenfeld „Kulturräume“ |
| <input type="checkbox"/> Übung „Dokumentation“ | <input type="checkbox"/> Übung „Bestimmen & Vergleichendes Sehen“ | <input type="checkbox"/> Übung zur Museologie | <input type="checkbox"/> Übung/Seminar zur Methodologie |

Literatur

Zur Einführung: T. B. L. Webster, Potter and Patron in Classical Athens (London 1972) 280–285; I. Scheibler, Griechische Töpferkunst. Herstellung, Handel und Gebrauch der antiken Tongefäße (München 1983) 29–58; B. A. Sparkes, The Red and the Black. Studies in Greek Pottery (London 1996) 140–167

WiSe 2017/18
Übung
semesterbegleitend
Beginn: 4.9.2017

Wacker (*museOn*)
6 ECTS
Vorbesprechung: Do, 27.7.2017, 14 Uhr
Seminarraum Fahnenbergplatz

Einführung ‚*Museum Studies*‘

Die Einführungsübung ‚*Museum Studies*‘ richtet sich an Masterstudierende der Klassischen Archäologie. Es sollen Grundlagen der Museums- und Sammlungsarbeit vermittelt werden. Aus dem modularen wissenschaftlichen Weiterbildungsangebot von ‚*museOn | weiterbildung & netzwerk*‘, einem Projekt zur Entwicklung eines Weiterbildungsprogramm zu ‚*Museum Studies*‘, werden ausgewählte Kurse angeboten, die einen Überblick zur Museumsarbeit allgemein vermitteln und Zugänge schaffen zu den klassischen und neuen musealen Arbeitsfeldern Sammeln, Ausstellen, Vermitteln und Managen. Zwei der Kurse dieser Einführung *Museum Studies* setzen sich mit den Aufgaben von Museen sowie den Herausforderungen zeitgemäßen Managens solcher Einrichtungen grundsätzlich auseinander. Ferner lernen Sie die Grundlagen kennen, um eine Ausstellung planen zu können, notwendige Strukturen einer gut organisierten Sammlung und die Aufgaben in der museumspädagogischen Arbeit. Die Kurse werden im Blended Learning-Format angeboten mit ca. 80% online Lernangeboten und 20% Präsenzunterricht. Sie finden – aufgrund der Lehrtaktung von *museOn* – zwischen dem 4.9.2017 und 11.2.2018 mit fünfwöchiger Lerndauer je Kurs statt, wobei maximal zwei Kurse parallel durchgeführt werden. Die Teilnahme an der **Vorbesprechung am 27.7.2017** ist verpflichtend.

Kurs 1: Ausstellungsplanung und –management (4.9. bis 8.10.2017)

Kurs 2: Einführung Bildung und Vermittlung im Museum (4.9. bis 8.10.2017)

Kurs 3: Aufgabenbereiche im Museum (9.10. bis 12.11.2017)

Kurs 4: Methodisches Museumsmanagement (9.10. bis 12.11.2017)

Kurs 5: Sammlungsmanagement (8.1. bis 11.2.2018)

Die Kurs- und Lernstruktur wird ausführlich unter <https://www.museon.uni-freiburg.de/de/home/> erläutert. Weitere Informationen zu den Kursen sind im Modulhandbuch abzurufen:

https://www.museon.uni-freiburg.de/wp-content/uploads/2017/03/museOn-Heft-04_03-2017-Modulhandbuch.pdf

Informationen erteilt Dr. Christian Wacker (christian.wacker@museon.uni-freiburg.de)

Leistungsanforderungen/zu erbringende Studienleistung:

6 ECTS: Einführungsitzung; Erarbeitung der 5 Arbeitsmodule mit entsprechenden Aufgaben

Leistungsanforderungen/zu erbringende Prüfungsleistung:

6. ECTS: Erstellung eines schriftlichen Portfolios mit Ergebnissen.

Module

In welchen Modulen die Veranstaltung eingebracht werden kann, ist im Einzelnen dem Online-Vorlesungsverzeichnis (HisInOne) zu entnehmen. Grundsätzlich kann diese Veranstaltung eingebracht werden als:

- | | | | |
|--|---|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Master Klassische Archäologie: M 18 – Übung Museologie | <input type="checkbox"/> Ergänzungsbereich / Fachfremder Schein | <input type="checkbox"/> Vorlesung aus dem Bereich der römischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Vorlesung aus dem Bereich Kulturräume und kulturelle Praxis |
|--|---|--|--|

WS 2017/18

Übung

Do 10-12 /1x Samstag 10-13

Beginn: **19.10.2017**

Archäologische Sammlung

6 ECTS

Zeichnerische Aufnahme von Objekten in der Archäologischen Sammlung

Die Dokumentation und das genaue Beschreiben von Objekten sind ein grundlegender Bestandteil archäologischer und kunsthistorischer Arbeit, wobei das zeichnerische Erfassen der Gegenstände eine wesentliche Rolle spielt. Dieses bietet gegenüber der fotografischen Aufnahme erhebliche Vorteile. In der Archäologischen Sammlung der Universität Freiburg gibt es vielfältige Möglichkeiten, ausgewählte Beispiele zu studieren und auf der Grundlage einer intensiven Sehschulung zeichnerisch umzusetzen und zu beschreiben. Außer den Terminen am Donnerstag wird zu Beginn des Semesters **am Samstag eine Blocksitzung** stattfinden (**Termin: 21.10.2017**). Eine gegebenenfalls als Prüfungsleistung abzugebende Hausarbeit soll am **01.02.2018** eingereicht werden.

Leistungsanforderungen

Studienleistung: Regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme; regelmäßiges Anfertigen von Zeichnungen, Skizzen, Beschreibungen und Kurzreferaten als Hausaufgaben.

Prüfungsleistung: Zusätzlich zu den genannten Anforderungen zwei Zeichnungen als Hausarbeit.

Module

In welchen Modulen die Veranstaltung eingebracht werden kann, ist im Einzelnen dem Online-Vorlesungsverzeichnis (Campus-Management) zu entnehmen. Grundsätzlich kann diese Veranstaltung eingebracht werden als:

- | | | | |
|--|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Vorlesung aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Vorlesung aus dem Bereich der römischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Proseminar aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Proseminar aus dem Bereich der römischen Archäologie |
| <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Bereich der griechischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Bereich der römischen Archäologie | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Themenfeld „Kulturgüter“ | <input type="checkbox"/> Hauptseminar aus dem Themenfeld „Kulturräume“ |
| <input checked="" type="checkbox"/> Übung „Dokumentation“ | <input type="checkbox"/> Übung „Bestimmen & Vergleichendes Sehen“ | <input type="checkbox"/> Übung zur Museologie | <input type="checkbox"/> Übung/Seminar zur Methodologie |

Modul-Zuordnung

B.A. Archäologische Wissenschaften (HF)	Archäol. Praxis I
B.A. Archäologische Wissenschaften (NF)	vor 2011: Archäol. Praxis
B.A. Klassische und Christliche Archäologie (NF)	vor 2011: Archäol. Praxis
M.A. Altertumswissenschaften	Ergänzende Stud.
M.A. Classical Cultures	Vertiefung II Methodik
Beifach griech.-röm. Archäologie (für Lehramt)	Archäol. Praxis

Literatur

Literatur wird in den einzelnen Sitzungen angegeben.

Erstsemesterexkursion: Antiken in Karlsruhe

Das Badische Landesmuseum Karlsruhe besitzt eine herausragende Sammlung griechisch-römischer Antiken, die in unterschiedlichem Umfang für die Klassische und die Provinzialrömische Archäologie wichtig sind. Auf der gemeinsamen Erstsemesterexkursion am 1.11.2017 wollen wir einen Überblick über diese Sammlung gewinnen. Spezifische Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Wir wollen uns vielmehr gemeinsam einige Denkmäler anschauen, Ihnen damit Einblick in die beiden beteiligten Disziplinen eröffnen und uns darüber unterhalten, wie und aus welchen unterschiedlichen Blickwinkeln sie als historische Zeugnisse fruchtbar gemacht werden können – zudem natürlich die Verbindungen zwischen den beiden inhaltlich so nahen archäologischen Disziplinen intensivieren.

Die Exkursion richtet sich vornehmlich an Erst- und Zweitsemester in den B.A.-Studiengängen Archäologische und Altertumswissenschaften, bei freibleibenden Plätzen können auch fortgeschrittene Semester teilnehmen. Die Anmeldung bis 22.10. erfolgt online über HisInOne (s.u.).

Bemerkungen

Bitte melden sie sich vorab und möglichst bald (bis spätestens 22.10.) im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (HISinOne) an (bei Problemen ggf. bitte Mail an: vd.hoff@archaeologie.uni-freiburg.de); Sie erhalten dann baldmöglichst Nachricht, ob Sie mitfahren können. Die Anreise erfolgt individuell/nicht in der Gruppe (auch wegen des Feiertages und um Ihre Ticketmöglichkeiten zu nutzen: Semesterticket, BahnCard, Auto etc.). Wir treffen uns am 1.11. am Museum in Karlsruhe. Genaue Informationen folgen.

Leistungsanforderungen

1 Exkursionstag: Gruppenarbeit; mündliche Beteiligung (= Studienleistung).
Bitte in His-in-One anmelden!

Literatur (zur Vorbereitung)

Maaß, M., Antike Kulturen. Orient, Ägypten, Griechenland, Etrurien, Rom und Byzanz. Führer durch die Antikensammlungen im Badischen Landesmuseum Karlsruhe, Karlsruhe 1995
Online-Katalog: <http://swbexpo.bsz-bw.de/blm/intro.jsp?fst=1&ccl=blm.1>.

WiSe 2017/8
Exkursion
Januar/Februar 2018

von den Hoff
4 Tage
Vorbesprechung: 9.11.2017, 18 Uhr
Seminarraum, Fahnenbergplatz

Antiken im Kunsthistorischen Museum Wien

Die Antikensammlung des Kunsthistorischen Museums in Wien gehört zu den großen Sammlungen dieser Art auf der Welt. Diejenigen ausgestellten Objekte, die für die Klassische Archäologie relevant sind, umfassen sämtliche Epochen von der Bronzezeit bis zur Spätantike. Herausragend sind natürlich Funde aus Samothrake und Ephesos, die Skulpturen des ‚Heroon‘ von Trysa (Türkei) sowie die auch materiell wertvollen Kaiserkameen – aber auch griechische Keramik, antike Porträts und Skulpturen. Ziel der Exkursion ist es, die Denkmälerkenntnis zu erweitern und Beschreibungen, Bestimmungen und fachgerechte Analysen der Objekte einzuüben und damit den Überblick über zentrale Gattungen der materiellen Kultur des antiken Griechenland und Rom zu erweitern.

Zeitpunkt der Exkursion: Ende Januar / Anfang Februar 2018 (4 Tage, genauer Termin folgt)

Voraussichtliche Eigenkosten pro Teilnehmer/in: maximal 200-250 €

Vorbesprechung: 9.11.2017, Seminarraum 04.022, Fahnenbergplatz (4. Stock), 18 Uhr

Bemerkungen

Interessenten melden sich bitte bis zum 20.10.2017 online (HisInOne) an. Sie erhalten dann Nachricht über die Möglichkeit zur Teilnahme. Hauptfächler (BA Altertumswissenschaften; BA Archäologische Wissenschaften; Master; Magister) mit geforderter Pflichtexkursionen und u.U. Vertiefungswahl Klassische Archäologie werden besonders berücksichtigt. Auch Studierende in den ersten Semestern sind aufgefordert teilzunehmen. Die Teilnehmerzahl wird aus organisatorischen Gründen auf 10 Personen beschränkt sein. Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist verpflichtend.

Leistungsanforderungen

Exkursion (4 Tage): Teilnahme (auch an der Vorbesprechung); Übernahme eines Vorbereitungsthemas; Kurzreferat (= Studienleistung); ggf. mündliches Referat (= Prüfungsleistung)

Bitte in His-in-One anmelden!

Literaturauswahl / Informationen

Oberleitner, W.: Funde aus Ephesos und Samothrake, Wien 1978

Oberleitner, W.: Das Partherdenkmal von Ephesos, Wien 2009

Oberleitner, W.: Geschnittene Steine : die Prunkkameen der Wiener Antikensammlung, Wien 1985

Bernhard-Walcher, A.: Aus Gräbern und Heiligtümern Etruriens und Unteritaliens. Ausgewählte

Kunstwerke aus der Antikensammlung des Kunsthistorischen Museums Wien, Linz 1985

Website mit Überblick: <https://www.khm.at/besuchen/sammlungen/antikensammlung/>